

Medienmitteilung
Bern, 24. Juni 2026

Landwirt Jean-Daniel Heiniger ist neuer Verwaltungsratspräsident der fenaco Genossenschaft

An der 33. ordentlichen Delegiertenversammlung der fenaco Genossenschaft genehmigten die Delegierten sämtliche statutarischen Geschäfte. Im Zentrum standen verschiedene Ersatzwahlen im Verwaltungsrat. Neuer Präsident der fenaco ist der Landwirt Jean-Daniel Heiniger.

Rund 300 Delegierte und Gäste versammelten sich am 24. Juni 2026 im Kursaal Bern zur 33. ordentlichen Delegiertenversammlung der fenaco Genossenschaft. Sie blickten gemeinsam auf das Geschäftsjahr 2025 zurück und wurden über den aktuellen Geschäftsgang informiert (siehe [Mitteilung vom 12. Mai 2026](#)). Die Versammlung stimmte allen Anträgen des Verwaltungsrats zu. Der Lagebericht und die Jahresrechnung wurden genehmigt. Zudem beschlossen die Delegierten über die Verwendung des Bilanzgewinns und entlasteten den Verwaltungsrat.

Stabübergabe von Pierre-André Geiser an Jean-Daniel Heiniger

Ein prägender Moment der Delegiertenversammlung war die Verabschiedung des Verwaltungsratspräsidenten Pierre-André Geiser. Der Landwirt war seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats und stand diesem seit 2015 als Präsident vor (siehe [Mitteilung vom 7. April 2025](#)). In seiner Abschiedsrede würdigte Pierre-André Geiser die starke Verankerung der fenaco in der Schweizer Landwirtschaft und ihre Entwicklung in den letzten Jahren.

Als neuer Verwaltungsratspräsident wählten die Delegierten Jean-Daniel Heiniger. Der 51-jährige Landwirt aus Eysins im Kanton Waadt gehört dem Verwaltungsrat der fenaco seit 2016 an und bekleidete zuletzt das Amt des Vizepräsidenten. Mit seiner Erfahrung in der strategischen Führung und seiner Nähe zur landwirtschaftlichen Praxis bringt er alle Voraussetzungen für die neue Aufgabe mit. Jean-Daniel Heiniger sagt zu seiner Wahl: «Ich freue mich sehr auf meine Arbeit als Präsident und danke unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen. Die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Hohe Ertragsschwankungen, ein volatiles Wirtschaftsumfeld, neue Konsumtrends – als Genossenschaft kann die fenaco-LANDI Gruppe entscheidend dazu beitragen, dass wir gemeinsam Lösungen finden und die Chancen am Markt nutzen. Im Sinne der Schweizer Bauernfamilien, der Mitglied-LANDI und unserer Mitarbeitenden werde ich mich dafür engagieren.»

Ersatzwahlen im Vizepräsidium und für die Region Zentralschweiz

Im dreiköpfigen Vizepräsidium kam es ebenfalls zu Veränderungen: Neu als Vizepräsident gewählt wurde Felix Püntener. Der Urner Landwirt folgt für die Region Zentralschweiz auf den langjährigen Vizepräsidenten Guido Keller. Dieser scheidet aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Gremium aus. Beni Knecht, Vorsitzender der Geschäftsleitung der LANDI Aare Genossenschaft, bekleidet neu das Amt des Vizepräsidenten für die Region Mittelland. Peter Allemann wurde als Vizepräsident der Region Ostschweiz wiedergewählt.

Neu als Vertreter der Region Zentralschweiz zum Verwaltungsrat der fenaco stösst Martin Fuhrmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung der LANDI Sursee Genossenschaft. Er tritt die Nachfolge von Hans Bellmont an. Ebenfalls für die Region Zentralschweiz gewählt wurde Marlis Krummenacher-Feer, Bäuerin und Präsidentin der LANDI Buchrain Genossenschaft. Die Walliser Wirtschaftsprüferin Karin Perraudin-Bertholet stellte sich aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung nicht zur Wiederwahl. Dieser externe Sitz bleibt bis zur Delegiertenversammlung 2027 vakant, damit der Verwaltungsrat ausreichend Zeit für die Rekrutierung einer geeigneten Nachfolge hat.

Mit den Neuwahlen bleibt der Verwaltungsrat der fenaco Genossenschaft fest in bäuerlicher Hand: 11 der 17 Mitglieder bewirtschaften aktiv einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft
Medienstelle
media@fenaco.com
+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrar-genossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 133 LANDI und deren über 39 000 Mitgliedern, davon mehr als 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Das Unternehmen ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Lebensmittelindustrie, Detailhandel und Energie tätig. Es engagiert sich dafür, dass gesunde, sichere, qualitativ erstklassige und nachhaltig produzierte Lebensmittel zu den Konsumentinnen und Konsumenten kommen – de la terre à la table. Und es versorgt die Bevölkerung mit Alltagsgütern und Energie. Namhafte Marken wie UFA, RAMSEIER, Volg, LANDI und AGROLA gehören zur fenaco. Die Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2025 einen Nettoerlös von CHF 7,21 Mrd.

www.fenaco.com